



Zügiges Tempo und gute wissenschaftlich-technische Ergebnisse sicherte die Arbeit mit einem Pflichtenheft bei der Großinstandsetzung des Kraftwerkblockes 2 im Kraftwerk Jänschwalde.

Foto: Betriebsfoto Volkmar Küch

tet. Ergebnisse sind ein gewachsenes Verantwortungsbewußtsein, eine rückläufige Tendenz im Störgeschehen und die Senkung der Unfallquote.

Ein weiteres Beispiel für die wirksame Abstimmung im Rat der Parteisekretäre ist der Leistungsvergleich, der bei uns im Bezirk Cottbus unter der Losung geführt wird „Mit den Besten vergleichen – selbst Spitze erreichen! Jetzt erst recht!“ Auf die Stationierung atomarer Ersts Schlagwaffen in Westeuropa antworteten die Werktätigen mit erhöhten Wettbewerbsanstrengungen. Auch unsere Kraftwerkskollektive sehen in noch besseren ökonomischen Ergebnissen ihre wichtigste Tat im Friedenskampf. Als einen Weg, weitere Reserven zu erschließen, orientieren die Parteiorganisationen der Kombinatbetriebe entsprechend den Empfehlungen des Rates der Parteisekretäre, den Leistungsvergleich konsequent zu führen. Jeder Vergleich

muß in Leistungszuwachs münden. Das ist vor allem ein Anspruch an die staatlichen Leiter.

Monatlich erfolgt im Kombinat zum Beispiel der Leistungsvergleich zwischen den 500-MW-Blöcken und zwischen den 210-MW-Blöcken. Teilnehmen die besten Maschinisten, Blockleiter, Technologen und staatlichen Leiter. Zu den Ergebnissen gehört die Übertragung von Erfahrungen zur Senkung des Kohleverbrauchs, des elektrischen Eigenbedarfs sowie zur heizölsparenden Inbetriebnahme der Kraftwerkblöcke.

Die Anstrengungen aller Energiearbeiter können unterstützt werden, wenn in jedem Betrieb, in jeder Einrichtung und in jedem Haushalt rationell und sparsam mit Elektroenergie umgegangen wird.

Horst Leidei

Parteiorganisator des ZK im VE Kombinat Braunkohlekraftwerke

Leserbriefe

kommunalen Fragen. Sie widmet auch der ständigen Anleitung und Befähigung der Sekretäre der Parteigruppen der Volksvertretung sowie des Rates, der örtlichen Leitungen der Massenorganisationen und des Stadtausschusses der Nationalen Front der DDR große Aufmerksamkeit.

Es gehört heute bei vielen Leitungen von BPO zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit, die Arbeit der Parteimitglieder im Wohngebiet regelmäßig zu werten, hierzu gezielte Parteaufträge zu erteilen und abzurechnen. Sie prüfen aber auch, wie der jeweilige Betrieb seine Verpflichtungen zur Verbesserung der Arbeits- und Le-

bensbedingungen im Stadtgebiet erfüllt.

Die politischen Motive zur Mobilisierung der Einwohner für eine aktive Mitarbeit an der Verwirklichung der kommunalpolitischen Aufgaben bestimmen immer mehr den Inhalt unserer politischen Massenarbeit. Auf der Grundlage eines Planes der politischen Massenarbeit werden die Kräfte der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Nationalen Front auf die Führung eines intensiven Dialogs mit den Bürgern über Fragen unserer Innen- und Außenpolitik gelenkt. Dabei bewähren sich Formen wie der „Treffpunkt Bürgermei-

ster“, die Rathausgespräche, der „Treffpunkt Arbeitskollektiv“, Familiengespräche und gezielte Foren mit einem ausgewählten Personenkreis zu ganz bestimmten Themen.

Während der Vorbereitung des Geburtstages unserer Republik war es unserer Ortsleitung ein Grundanliegen, die politische Ausstrahlungskraft der 8 Ausschüsse der Nationalen Front in den Wohngebieten zu erhöhen. Durch den Abbau noch vorhandener Unterschiede in der Wirksamkeit der Ausschüsse ist es gelungen, die politische Massenarbeit auf die 221 Hausgemeinschaften zu konzentrieren. Auch bei der Wahrnehmung der politi-